faunaberna

Jahresbericht 2024

Inhalt

Jahresrückblick	Seite 2
Veranstaltungskalender 2025	Seite 5
Einsätze 2024	Seite 6
Aktivitäten 2024	Seite 9
Werbung Ornithologischer Grundkurs 2026	Seite 15
Impressum	Seite 16

Jahresrückblick

2024 – faunaberna in den Medien

Foto: NL

Auch nach unserem 5-jährigen Jubiläum 2023 ging es 2024 steil weiter. In diesem Jahr wurden 93 neue Mitgliedschaften angemeldet, was einem Zuwachs von etwa 67% entspricht! Diesen rasanten Zuwachs und erhöhten Bekanntheitsgrad verdanken wir nicht zuletzt unserem attraktiven Auftreten und der regen Aktivität auf Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram, Whatsapp, Signal und discord. Aber auch unsere enge Zusammenarbeit mit einer diversen Vielfalt an Partnern trägt dazu bei, so z.B. unser Teil in der aktuellen Sonderausstellung «Insektensterben - Alles wird Gut» im Naturhistorischen Museum Bern. Im Jahr 2024 erschien faunaberna auch erstmals in grösseren Printmedien: faunaberna-Gründer und Präsident Nicola Liechti erschien mit Interviews in den Zeitungen *Der Bund* und *Berner Zeitung*, sowie in der Zeitschrift *Tierwelt*. Durch solche Beiträge kann ein beachtlicher Teil der Gesellschaft erreicht werden, welcher ansonsten eher wenig Berührungspunkte mit Naturschutz und Umweltfragen hat.

GV am Wohlensee wird zur Tradition

Wir haben uns im letzten Jahr dazu entschieden, die Generalversammlung von faunaberna neuerdings am Wohlensee abzuhalten. Nach Meinung der Organisator:innen der GV bietet der Grillplatz bei der Wohleibrücke den perfekten Standort für die Durchführung einer solchen Versammlung. Durch die Lage direkt am See peppen wir die ansonsten eher trockenen GV's etwas auf und verbringen gleichzeitig dort Zeit, wo sich jeder faunatiker am wohlsten fühlt: Draussen. Zudem sorgt das feine Risotto am offenen Feuer für ein gemütliches Beisammensein, so dass auch nach dem offiziellen Teil noch heiter zusammen diskutiert und gefeiert werden kann. Vor der GV wollen wir jeweils einen obligaten «Biberspaziergang» entlang der Aare anbieten, wo sich die Teilnehmenden an dem sich nähernden Frühling erfreuen können.

An der diesjährigen Ausführung der GV nahmen rund 25 Mitglieder teil und genossen das leckere Znacht und anschliessende «Bierli zischen» bei wunderbarem Wetter. Das Protokoll zur GV 2024 ist auf dem für alle zugänglichen discord-Server von faunaberna zu finden.

Ausbau unseres Angebots

Als junger, dynamischer und wachsender Verein versuchen wir jedes Jahr, das Angebot unseres Eventkalenders auszubauen. So haben wir auch im Jahr 2024 einige neue Anlässe in Programm aufgenommen. Zum ersten Mal führten wir eine Pilzexkursion und eine Besichtigung von lebenswerten Aussenräume in der Stadt durch. Mit dem Verein Museumsquartier veranstalteten wir erstmalig zwei Early-Bird-Exkursionen durch den Museumsgarten. Auch unsere Einsätze werden vielfältiger. Natürlich finden immer noch zur Tradition gewordenen Einsätze wie jene bei Gündlischwand, auf dem Änggist oder in Gasel statt. Ein Grossteil des Einsatzkalenders konzentriert sich mittlerweile aber auf die gekauften Gebiete im Gürbetal und im Köniztal. In Hagi und Toffen führten wir 2024 jeweils zwei Einsätze durch, am Schafberg einen.

Auch 2025 wird unser Angebot kontinuierlich ausgebaut. So bieten wir zum Beispiel erstmals eine spezifische Heuschreckenexkursion und einen dreiteiligen Vogel-Anlass speziell für Kinder an (siehe Veranstaltungskalender, Seite 5). Ab 2026 wird faunaberna des weiteren Kurse anbieten (siehe Ornithologischer Grundkurs 2026, Seite 15). Falls du weitere Wünsche für Anlässe oder Angebote hast, oder selbst etwas anbieten willst, melde dich gerne bei den zuständigen Personen oder bei info@faunaberna.ch.

Vorstandsintern: Rücktritt Dave Heinzelmann

Seit jeher verzichtet faunaberna auf die klassischen Hierarchiestrukturen eines Vereins. Alle Mitglieder sollen gleichwertig in Entscheidungen eingebunden werden und mitsprechen können. Die Bezeichnung «Vorstandsmitglied» ist daher für uns nur pro forma, und heutzutage sind an der gesamten Vereinsstruktur viele weitere Mitglieder aktiv beteiligt und erfüllen wertvolle Ämtli – einmal mehr gebührt ihnen allen ein grosses Dankeschön!

Nichtsdestotrotz war vor allem in der Anfangsphase unseres Vereins ein funktionierender Kern aus motivierten Menschen nötig, um alles ins Rollen zu bringen und aufzubauen: der ursprüngliche «Vorstand» von faunaberna. Nach sieben Jahren als offizielles Vorstandsmitglied entschied sich Dave Heinzelmann nun, sein Amt abzulegen. Als IT-Master war er für den Aufbau

und die Instandhaltung der ersten faunaberna-Website verantwortlich. Schon diese erste Version unserer Homepage übertraf die gängigen Standards von Webseiten mit ähnlichen Inhalten, und es ist nicht zuletzt Dave zu verdanken, dass faunaberna auch im Netz von Anfang an attraktiv präsentiert wurde. Daneben war er aber auch in zahlreichen anderen Bereichen für den Verein aktiv, sei es für kleinere administrative Aufgaben oder für tatkräftige Unterstützung bei unseren vielen Pflegeeinsätzen. Dave, wir danken dir von ganzem Herzen und hoffen, dich auf künftig noch auf unseren Anlässen anzutreffen!

Falls auch du, lieber Leser oder liebe Leserin, dich aktiv in den Verein einbringen möchtest und etwas tun möchtest, zögere nicht, an einer unserer Vereinssitzungen oder an einem HÖCK teilzunehmen! (siehe Veranstaltungskalender, Seite 5)

Danksagung

Wir möchten uns bei zahlreichen Menschen und Organisationen bedanken, die faunaberna im letzten Jahr unterstützt oder mit uns kooperiert haben. Wir bedanken uns insbesondere bei Daniel Mosimann, Sabine Tschäppeler, Rob van der Es, Benoit Droz, Christian Roesti, Maria Salzmann und Kaspar Herrmann sowie unseren Partnern *BirdLife Schweiz*, *BirdLife Bern*, *Optik Riesen*, *Stadtgrün Bern*, dem *Kino in der Reitschule*, dem Verein *Museumsquartier Bern*, dem Projekt *Grünig Seiliacher*, der *Umweltgruppe Kehrsatz*, dem *Natur- und Vogelschutzverein Münsingen*, dem Verein *Natur- und Vogelschutz Wohlen* und dem Verein *Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung*. Der grösste Dank gebührt aber all jenen, die unsere Exkursionen und Einsätze besucht haben, administrative Aufgaben erledigten, oder uns mit einer Spende oder als zahlendes Mitglied finanziell unterstützt haben. Ohne euch würde faunaberna nicht funktionieren, vielen Dank!

Nicholas Lengacher

Veranstaltungskalender 2025

Treffen, Einsätze, Urban Birding, Exkursionen & Kurse

faunaberna HÖCK	immer am ersten Donnerstag des Monats, ab 18.30 Uhr 6. Feb, 6. Mär, 3. Apr, 1. Mai, 5. Jun, 3. Jul, 7. Aug, 4. Sep, 2. Okt, 6. Nov, 4. Dez	Café *Kairo* Lorraine Dammweg 43, 3013 Bern

Offene Vereinssitzungen	immer am zweiten Dienstag jedes zweiten Monats, ab 19.00 Uhr 11. Feb, 8. Apr, 10. Jun, 12. Aug, 14. Okt, 9. Dez	Villa Stucki Seftigenstrasse 11, 3007 Bern

Vogel-Lunch im Botanischen Garten	05.02.2025	12.00 – 13.00 Uhr	Eingang Botanischer Garten Lorrainebrücke	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Waldrandaufwertung & Co. in Gündlischwand	01.03.2025	09.30 – 16.30 Uhr	Schulhaus Gündlischwand	Till Zaugg till.zaugg@faunaberna.ch
Einsatz Ängist	15.03.2025	09.00 – 16.00 Uhr	Enggist 40 3507 Biglen	Manuel Sommer manuel.sommer@faunaberna.ch
Kurzexkursion zum Vogel des Jahres: Das Rotkehlchen	16.03.2025	09.00 – 10.00 Uhr	Bushaltestelle *Köniz, Sandwürfi Friedhof*	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Generalversammlung	21.03.2025	ab 18.00 Uhr	Grillplatz Wohleibrücke	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Berner Wildpflanzenmärit 2025	23.04.2025	07.00 – 17.00 Uhr	Bundesplatz Bern	Nicola Liechti niciliechti@hotmail.com
Earlybird im Museumsquartier #1	24.04.2025	06.30 – 08.00 Uhr	Museumsgarten	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Urban Birding Vol. I: Vogelzug in Uettligen	27.04.2025	07.20 – 11.00 Uhr	Postautostation *Uettligen Dorf*	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Exkursion Stadtkammmolche	02.05.2025	20.00 – 22.30 Uhr	*Gaskessel* Sandrainstrasse 25, 3007 Bern	Oliver Dosch oliver.dosch@bluewin.ch
Kinderexkursion Vol. 1: Vogelgesang	03.05.2025	09.00 – 11.30 Uhr	Bremgartenfriedhof Eingang Süd (Bushaltestelle *Inselpark*)	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Kinderexkursion Vol. 2: Nestbau	10.05.2025	09.00 – 11.30 Uhr	Bremgartenfriedhof Eingang Süd (Bushaltestelle *Inselpark*)	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Amphibienexkursion: Gelbbauchunken an der Sense	16.05.2025	20.05 – 22.55 Uhr	Bahnhof *Schwarzwasserbrücke*	Oliver Dosch oliver.dosch@bluewin.ch
Earlybird im Museumsquartier #2	21.05.2025	06.30 – 08.00 Uhr	Museumsgarten	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Festival der Natur: Exkursion Hechtenloch *mit NVV*	25.05.2025	06.45 – 11.00 Uhr	Parkplatz *Mühle Hunziken*	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Was machen die Kreuzkröten auf dem Seiliacher?	31.05.2025	20.00 – 23.00 Uhr	Moosweg 10, 3128 Kirchenthurnen	Oliver Dosch oliver.dosch@bluewin.ch
Pflegeeinsatz Seiliacher: Pflege von Teichlandschaft und Feuchtwiese	14.06.2025	09.15 – 16.00 Uhr	Moosweg 10, 3128 Kirchenthurnen	Nicola Liechti niciliechti@hotmail.com
Pflegeeinsatz Toffen: Invasive Neophyten zupfen und Mähen	22.06.2025	09.30 – 16.00 Uhr	Bahnhof *Toffen*	Nicola Liechti niciliechti@hotmail.com
Glühwürmchenexkursion auf dem Gurten	02.07.2025	21.00 – 23.30 Uhr	Bahnhof *Kehrsatz*	Rahel Stricker rahelstricker@gmail.com
Glühwürmchenexkursion auf dem Gurten	04.07.2025	21.00 – 23.30 Uhr	Bahnhof *Kehrsatz*	Rahel Stricker rahelstricker@gmail.com
Abendexkursion am Wohlensee mit Biber und Schleiereule	18.07.2025	19.30 – 22.00 Uhr	Wohleibrücke	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Mittag am Libellentümpel	23.07.2025	12.00 – 13.00 Uhr	Lokal *Raum und Zeit* Liebefeldpark, 3097 Köniz	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Sensekurs	02.08.2025	09.00 – 16.30 Uhr	Infos folgen!	Rahel Stricker rahelstricker@gmail.com
Pflanzen und ihre dynamischen Auen an der Schwarzwasserbrücke	08.08.2025	17.00 – 21.00 Uhr	Bahnhof *Schwarzwasserbrücke*	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Heuschrecken-Exkursion für Gross und Klein am Hogger	16.08.2025	13.00 – 17.00 Uhr	Bushaltestelle *Bremgarten BE, Stuckishaus*	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Libellenexkursion: Allmend Luzern	23.08.2025	09.25 – 17.15 Uhr	Bushaltestelle *Zihlmattweg* (Luzern)	Oliver Dosch oliver.dosch@bluewin.ch
Urban Birding Vol. II: Die Greifen am Himmel von Bern	30.08.2025	09.00 – 16.00 Uhr	Ostsignal, Gurten, Bern	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com
Urban Birding Vol. III: Vögel und Libellen im Naturort Riederemoos	14.09.2025	08.00 – 11.30 Uhr	Postautostation *Herrenschwanden, Dorf*	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Kinderexkursion Vol. 3: Vogelzug	20.09.2025	Vormittag	Infos folgen!	Manuel Bütikofer manuel.buetikofer@gmail.com
Pflegeeinsatz Toffen: Mähen mit Sense	12.10.2025	09.30 – 16.00 Uhr	Bahnhof *Toffen*	Nicola Liechti niciliechti@hotmail.com
Pflegeeinsatz Hagi Burgistein	25.10.2025	09.10 – 16.00 Uhr	Bahnhof *Burgistein*	Manuel Sommer manuel.sommer@faunaberna.ch
Kopfweiden & Heckenpflege Mengestorf	08.11.2025	08.00 – 17.00 Uhr	Mengestorfstrasse 151, 3144 Gasel	Florin Kunz florin.kunz@faunaberna.ch
faunaberna Filmabend	20.11.2025	19.00 – 22.00 Uhr	*Kino der Reitschule*, Neubrückstrasse 8, 3012	Manuel Sommer manuel.sommer@faunaberna.ch
Urban Birding Vol. IV: Wintergäste am Thunersee	29.11.2025	7.45 – 11.00 Uhr	Bushaltestelle *Gwatt Deltapark*	Nicholas Lengacher nicholas.lengacher@gmail.com

Einsätze 2024

Dieses Jahr haben wir 12 Arbeitseinsätze durchgeführt, an welchen rund 130 Helfende mitanpackten. Drei davon sind im Verlauf des Jahres spontan dazu gekommen und zwei, im Vorfeld geplante Einsätze, mussten aus Rücksicht zu unerwarteten Bruten von seltenen Vogelarten abgesagt werden.

Zu Beginn des Jahres waren wir auf unserer neu erworbenen Parzelle in Toffen unterwegs, um dort den Waldrand aufzuwerten. Zudem wurden sogenannte «Beaver Dam Analogs» angelegt. Dabei werden Teilbereiche eines Fliessgewässers mit Ästen zurückgestaut (wie es eben die Biber machen). So sind dort im Bach Kolken entstanden, welche dem Feuersalamander als Laichgewässer dienen sollen.

Eine Woche später waren wir bereits auf unserer anderen Parzelle beim Schafberg in Köniz tätig. Auf dem kleinen Stückchen Wald im Köniztal haben wir grössere Mengen an Stacheldraht und Metallnetzen entfernt und nicht-einheimische Bäume gerodet oder durch «Ringeln» zum Absterben gebracht. Nun kann der Wald auf der Parzelle ohne weitere Eingriffe alt werden und viel Totholz für Käfer, Fledermäuse und Co. produzieren.

Im März arbeiteten wir auf dem Grundstück «Hagi» im Gürbetal, bei welchem der Kaufprozess nach wie vor zögerlich voranschreitet. Dort haben wir die Hecken gepflegt, Haseln, Brombeeren und Kanadische Goldruten gerodet, sowie mehrere Ast- und Wurzelstock-Haufen angelegt. Dabei konnten wir mehrere Goldammern und eine singende Feldlerche beobachten.

Ebenfalls im März waren wir - bereits zum vierten Jahr in Folge - bei Daniel Mosimann auf dem Änggist helfen. In dem 6 Hektar grossen Naturparadies pflegten wir den Waldrand, sowie Krautsäume und Hecken.

Den zweiten geplanten Einsatz im «Hagi» mussten wir absagen, da es auf dem Grundstück gleichzeitig zwei Neuntöter-Bruten, eine Gartengrasmücken-Brut, sowie anwesende Waldohreulen gab. Die Reviere verteilten sich so auf dem Grundstück, dass es nicht möglich gewesen wäre, störungsfrei Arbeiten durchzuführen.

Nach einer kurzen Sommerpause gingen wir im August in den Selhofenzopfen bei Kehrsatz. Dort unterstützten wir ein weiteres Mal die *Umweltgruppe Kehrsatz* beim Zupfen von invasiven Neophyten.

Der nächste Einsatz war im Rahmen vom Projekt «Agrarökologie Gündlischwand» im Berner Oberland. Dort wurden dieses Jahr hauptsächlich Haseln zurückgeschnitten und Brombeeren gerodet.

Ende September waren wir erneut auf dem Grundstück «Hagi» im Gürbetal unterwegs. Bei diesem Einsatz haben wir ca. zwei Drittel der Hochstaudenflur mit der Sense gemäht, die Hecken gepflegt, Haseln zurückgeschnitten, Asthaufen erneuert und drei zusätzliche Strauchgruppen gepflanzt.

Foto: NL

Im Oktober organisierten wir spontan einen zusätzlichen Einsatz in Toffen. Dabei haben wir auf dem ehemaligen Schiessstand freistehende Strauchgruppen und Ausbuchtungen bei der Hecke gepflanzt, einen Teil der Wiese mit der Sense gemäht und weitere Aufgaben erledigt.

Im November waren wir in Mengenstorf beim alljährlichen Kopfweidenschneiden unterwegs. Dieses Jahr wurde dort zudem auch noch eine Hecke gepflegt.

Zwei Wochen später waren wir dann auf dem Seiliacher im Gürbetal tätig. Dort pflanzten wir eine knapp 30 Meter lange Hecke, stockten die im letzten Jahr erstellte Benjeshecke mit Astmaterial auf und bauten weitere Kleinstrukturen.

Foto: OD

Ende November war faunaberna zusammen mit dem NVM (*Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung*) in Deisswil unterwegs, wo wir gemeinsam einen Weiher pflegten, welcher zu verlanden drohte. Neben den Arbeiten im Teich wurden auch Brombeeren und invasive Neophyten gerodet, sowie kleine Bäume gefällt, um mehr Licht

auf das Gewässer zu bringen. Aus dem Astmaterial wurden Asthaufen erstellt.

Foto: instagram

Als letzten Einsatz des Jahres organisierten wir im Dezember einen Pflegeeingriff im Rahmen des Glühwürmchen-Projektes. Es wurde viel geholzt, um das kleine Waldstück auszulichten. Mit dem angefallenen Material wurden Asthaufen erstellt.

Nicola Liechti

Aktivitäten 2024

Auch dieses Jahr konnten wir für die immer grösser werdende Anzahl Naturinteressierte 17 vielseitige Exkursionen im Raum Bern anbieten. Dabei haben wir eine Vielfalt an Vögel, Insekten, Amphibien, Pilzen und Pflanzen kennenlernen und bestaunen können. Anfang März konnten wir überraschend Weidenmeisen im Bremgartenwald beobachten. Im April zeigten sich seltene Singvögel im abwechslungsreichen Belpmoos und im Herbst beeindruckten uns erneut die vielen Greifvögel über dem Gurten. Wir begaben uns auf ungewohnte Pfade durch den Bremgartenwald, um die Pilzwelt zu erkunden. Bei den beiden Libellenexkursionen bestaunten wir über 20 Libellenarten, wobei wir uns auch auf einige seltene Arten wie die Arktische Smaraglibelle und die Glänzende Binsenjungfer freuen konnten. Dieses Jahr kamen auch die Nachtlebewesen nicht zu kurz. Wir hatten erneut die Möglichkeit, mit unserem Fledermaus-Experten auf Pirsch zu gehen und am Gurten die Glühwürmchen zu bestaunen.

Foto: instagram

Mitte März gingen wir ins Köniztal, um die Amphibienwanderung an einer der grössten Zugstellen der Schweiz zu bestaunen. Teilweise wandern hier über 10'000 Frösche und Molche. Es regnete leicht, aber das schien weder den Amphibien noch den Faunatikern Eindruck zu machen. Wir fanden sehr viele Grasfrösche und Bergmolche am Amphibienzaun, der zu deren Schutz aufgestellt wird. Im Weiher schauten uns auch mehrere tausend Grasfroschaugen an – ein beeindruckender Anblick! Ganz am Schluss fanden wir noch eine einzelne Erdkröte, womit wir doch noch alle Frühlaicher zu Gesicht bekamen.

Dieses Jahr fand in Zusammenarbeit mit dem *Museumsquartier Bern* eine zweiteilige Earlybird-Exkursion und zwei Fledermausabende statt. Die beiden Earlybird-Rundgänge fanden jeweils von 06:30 Uhr bis 08:00 Uhr statt. Dabei kamen jeweils etwa 10 Personen vor der Arbeit in den Genuss

Foto: JW

der urbanen Vogelwelt. Während den beiden Rundgängen konnten wir die beiden brütenden Segler (Mauer- und Alpensegler), der Turmfalke, Hausrotschwanz, Sommergoldhähnchen, Distelfink, Star und weitere ansässige Vögel beobachten. Auf der Fledermauspirsch konnten die interessierten Personen mit speziellen Bat-Detektoren Fledermäuse akustisch feststellen. Dabei wurden um die Museen 5 Fledermausarten gefunden und sogar eine entdeckt, welche in Bern in den letzten Jahren nicht mehr festgestellt wurde.

Im April gingen wir auf einen 6 Kilometer langen Spaziergang durch Bern und wurden von Sabine Tschäppeler, Leiterin der Fachstelle Natur und Ökologie, über die Möglichkeiten unterrichtet, wie man die Natur im Siedlungsraum fördern kann. Auf unserem Weg vom Tscharnergut bis zum Stöckacker sahen wir an zahlreiche Beispiele, wie man trostlose Flächen in lebenswerte Aussenräume verwandeln konnte. Zudem wurden wir unterwegs mit Sandwiches verpflegt und horchten den spannenden Vorträgen von Sabine.

Wie jedes Jahr gingen wir auch dieses Jahr mit dem Fledermausdetektiv Rob van der Es auf Pirsch. Dieses Mal zeigte er uns Anfang Mai die Vielfalt der Fledermäuse am Wohlensee. Nach einem faszinierenden theoretischen Teil konnten wir beim Eindunkeln die ersten dieser flatternden Tiere umherschweifen sehen, und die Bat-Detektoren halfen uns, sie auch akustisch festzustellen und zu identifizieren.

Foto: JW

Im Rahmen des „Festival der Natur“ am 26. Mai 2024 führten wir wieder gemeinsam mit dem *Natur- und Vogelschutzverein Münsingen* eine morgendliche Exkursion durch das Naturjuwel Hechtenloch durch. Zudem waren wir mit einem Infostand und *Optik Riesen* mit Ferngläsern und Fernrohr zum Ausprobieren vor Ort. Im

wunderschönen Naturschutzgebiet zwischen Rubigen und Münsingen konnten wir verschiedene Brutvögel und einige Zugvögel beobachten. Besonders schön zeigte sich ein brütendes Turmfalken-Paar in ihrem Nistkasten, und auch der meisterhaft singende Sumpfrohrsänger war zu hören. Daneben beobachteten wir seltene Brutvogelarten wie Gartengrasmücke, Kuckuck und Hohltaube, und auch die für das Gebiet typischen Weißstörche zeigten sich in bemerkenswerter Anzahl (über 30. Individuen!).

Am 15. Juni 2024 besuchten wir gemeinsam mit dem *Natur- und Vogelschutzverein Wohlen* den Bio-Hof Bützenmatt (Wohlen b. Bern). Wir wurden auf dem Hof herzlich von Maria Salzmann und Kaspar Herrmann empfangen und bei einem leckeren Znüni erfuhren wir bereits einiges über die wunderschöne Umgebung. Das Bauernpaar betreibt auf ihrem Hof sehr nachhaltige Landwirtschaft und mehr als 30% des Umschwungs sind Biodiversitätsförderflächen. Dabei sind insbesondere die vielen Hecken und die alten Obstbäume zu erwähnen. Auch wurden in den letzten Jahren einige kleine Amphibienweiher und ein Permakultur-Garten geschaffen. Wir trafen auf dem Hof auf verschiedenste Vogel- und Insektenarten. Insbesondere erfreuten wir uns über die 3 Paare des Neuntöters, welche dort bereits mit ihrem Brutgeschäft begonnen haben.

Foto: JW

An einem Freitagabend im Juni konnten wir auch wieder unsere traditionelle Glühwürmchen-Exkursion am Gurten durchführen. In Kehrsatz traf sich eine große Runde interessierter Menschen ein, um am Waldrand auf den Einbruch der Dunkelheit zu warten. Währenddessen erhielten wir Einblicke in das Förderprojekt des ansässigen Kleinen Glühwürmchens. Als es dunkel genug wurde, zeigten sich langsam, aber sicher die ersten Glühwürmchen und wir durften uns an ihrem tanzenden Leuchten erfreuen.

Obwohl Ponts-de-Martel nicht gerade in der Nähe von Bern liegt, kamen rund ein Dutzend motivierte Libelleninteressierte für unsere Libellenexkursion am 3. August zusammen. Neben den schönen Hochmooren und Moorlandschaften sowie botanischen Highlights wie dem Rundblättrigen Sonnentau konnten wir an der Exkursion insgesamt 21

Libellenarten sichten – drei davon stehen auf der Roten Liste! Gleich am ersten Standort konnten wir die seltene Glänzende Binsenjungfer finden unter vielen Gemeinen Binsenjungfern, die schwer voneinander zu unterscheiden sind. Die Arktische Smaragdlibelle flog in einer kleinen Distanz etwas untypisch an einem Bach mitten in der Moorlandschaft. Am letzten Standort fanden wir dann auch noch ein altes Individuum einer Grossen Moosjungfer, die sogar stark bedroht ist.

Mitte September begaben wir uns gemeinsam mit unserem Pilzexperten Benoit Droz auf unbekannte Pfade durch den Bremgartenwald. Wir lernten vieles über die Ökologie der Pilze kennen. Dabei konnten wir nicht nur bekannte Speisepilze wie Eierschwämme und Steinpilze finden, sondern auch Giftpilze wie der Grüne Knollenblätterpilz oder einen seltenen Parasitenpilz (*Pseudopoletus Parasiticus*) bestaunen. Die knapp 20 Teilnehmenden wissen nun den Unterschied zwischen Lammelenpilzen und Röhrlingen, kennen mögliche Standorte und ideale Bedingungen zum Sammeln, und wissen über die wertvolle Aufgabe der Pilze im Ökosystem Bescheid.

Wie auch im Jahr zuvor organisierten wir wieder einen Filmabend im *Kino in der Reitschule*, dieses Jahr mit dem Werk „Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter“ von Jan Haft. Das Datum für diesen Event setzten wir dummerweise genau auf den Tag, an welchem Bern überraschend von einem Schneesturm erfasst wurde. Aufgrund der vielen ausfallenden ÖV-Verbindungen und der nicht-befahrbaren Straßen hatten viele Teilnehmende Mühe, überhaupt zur Reitschule zu gelangen. Trotzdem kämpften sich einige motivierte Faunatiker durch, um dem großartigen Vortrag von Insektenexperte Christian Roesti zu horchen, und danach gemeinsam den Film über die schönen Schmetterlinge zu schauen.

Foto: JW

Auch dieses Jahr fand die Exkursionsreihe „Urban Birding“ beim Publikum grossen Anklang. Es nahmen durchschnittlich fast 30 Personen an einer solchen Exkursion teil. Somit sind diese Exkursionen, wie auch schon im letzten Jahr, die mit Abstand beliebtesten Events von faunaberna. Auf den kostenfreien Kurzexkursionen in und um die Stadt Bern konnten wir dieses

Jahr Singvögel im Bremgartenenwald beobachten, eine Vielzahl an Rast- und Brutvögel im Belpmoos bestaunen, vielen Greifvögel beim Wegzug über den Gurten zuschauen und wir lernten die vielfältigen Wintergäste am Wohlensee kennen.

Urban Birding Vol.1: Birds in the Winterforest Anfangs März führten wir erstmals eine Vogelexkursion im Wald durch. Schnell mussten die fast 30 Teilnehmer*innen feststellen, dass sich viele Vögel hier zwar akustisch bemerkbar machen, jedoch nicht immer so schön zu sehen sind. Und trotzdem konnten wir auch einige typische Waldvögel schön beobachten. So zeigten sich uns die im Mittelland seltenen und farbenfrohen Fichtenkreuzschnäbel und Gimpel, und wir konnten den kleinsten Vögeln in unseren Breitengraden (Winter- und Sommergoldhähnchen) zuschauen, auch wenn sich die Beobachtung dieser beiden wuseligen Kleinvögel als nicht so einfach herausstellte. Das absolute Highlight stellte jedoch die Weidenmeise dar. Auf einer Waldlichtung konnten wir zwei Meisen beobachten und eindeutig als Weidenmeisen bestimmen, welche im Raum Bern und im ganzen Mittelland eigentlich kaum noch existent ist.

Urban Birding Vol. 2: D Vögu häbe ab im Bäupmoos An der frühen Morgenexkursion Mitte April nahmen 25 Personen teil. Dabei begingen wir ein Teil der Gürbe beim Belpmoos, wanderten durch den Selhofenzopfen und machten einen kurzen Abstecher an die Aare. Wir durchliefen Kulturland, Feuchtgebiet und Auenwald, entsprechend vielfältig war auch unsere Ausbeute. Wir sahen spärliche Brutvögel wie den Wendehals, den Kuckuck, die Gartengrasmücke, das Schwarzkehlchen und die Feldlerche. Es zeigten sich aber auch einige spannende Zugvögel auf der Rast. So konnten wir zum Beispiel eine Nachtigall singen hören, einen Gartenrotschwanz bestaunen und Braunkehlchen bei der Nahrungssuche im Acker beobachten. Zudem konnten wir einen seltenen Brachpieper finden, was sicherlich den Höhepunkt der Exkursion darstellte.

Urban Birding Vol. 3: Raptors in the sky Diese Jahr konnte die traditionelle Exkursion auf dem Berner Hausberg glücklicherweise wieder durchgeführt werden. Etwa 30 Vogelinteressierte Menschen kamen auf den Gurten, um mit uns die verschiedenen Greifvögel beim Wegzug in den Süden zu bestaunen. Dabei konnten wir einige Rohrweihen, Sperber, Baumfalken und fast 100 Wespenbussarde verfolgen. Es zeigten sich aber auch seltene Gäste am Himmel, wie die Wiesenweihe und der Schwarzstorch. Wir erfreuten uns nebst den gefiederten Freunden auch ab dem hohen Besuch von Raffael Ayé (Geschäftsführer Birdlife Schweiz). Zum Abschluss überflogen uns am Nachmittag noch die farbenprächtigen Bienenfresser.

Foto: JW

Urban Birding Vol. 4: Winterbirds Auch im Winter sind in der Schweiz viele Vögel zu beobachten, insbesondere an Gewässern, wo zahlreiche Enten überwintern. Nirgendwo im Raum Bern ist das Beobachten dieser Wasservögel interessanter als am Wohlensee, wo in den letzten Jahren über 15 Entenarten festgestellt wurden. An der morgendlichen Exkursion nahmen über 20 Personen teil. Wir konnten bei unserem Spaziergang 60 Vogelarten entdecken. Es zeigten sich einige sehr attraktive Vögel wie der Silberreiher, die Bekassine und der Eisvogel. Zudem konnten wir in der Inselrainbucht am Wohlensee 7 verschiedene Entenarten nahe und schön beobachten. Die grossen Massen an Enten blieben aber aus, da das Wetter im Norden und auch bei uns noch zu milde war. Zum Abschluss jagte über unseren Köpfen noch der imposante Wanderfalke, welcher hier nur mit viel Glück zu beobachten ist.

Foto: JW

Manuel Bütikofer & Oliver Dosch

Ornithologischer Grundkurs 2026

Welcher Singvogel plätschert beim Singen wie ein Wasserfall?
Welcher sichelförmige Vogel flitzt am Himmel über Bern?
Bei welchem Greifvogel ist der Schwanz nach innen gekerbt?
Lerne all das und noch viel mehr mit den kundigen Ornitholog:innen & Kursleiter:innen von faunaberna!

JETZT ANMELDEN!

2026 wird faunaberna zum ersten Mal einen ornithologischen Grundkurs anbieten. An voraussichtlich fünf Theorieabenden und fünf Halbtagsexkursionen werden den Teilnehmenden die 60 häufigsten Vogelarten der Schweiz nähergebracht und ihre Bestimmung erläutert. Der Kurs orientiert sich an den Kursstrukturen von BirdLife Schweiz und nutzt die angebotenen Ressourcen & Materialien.

Zeitraum:	Februar bis Juni 2026 ca. 1 Theorieabend & 1 Halbtagsexkursion pro Monat*
Richtpreis:	ca. 300 CHF für Mitglieder von BirdLife-Sektionen* ca. 350 CHF für Nichtmitglieder*
Ort:	Alle Anlässe finden in Bern oder in unmittelbarer Nähe der Stadt statt.
Anmeldung:	Dieser Kurs ist noch nicht offiziell ausgeschrieben. Dies erfolgt innerhalb der nächsten Monate, wenn der genaue Ablauf und weitere Details bekannt sind. **Faunaberna-Mitglieder können sich aber jetzt schon unverbindlich voranmelden und auf eine Warteliste setzen lassen.** Bei Interesse oder Fragen, melde dich bei: Nicholas Lengacher (nicholas.lengacher@faunaberna.ch oder 079 690 54 71)

*ohne Gewähr

Impressum

faunaberna
Talbodenweg 27
3700 Spiez
www.faunaberna.ch
info@faunaberna.ch

Faunaberna Jahresbericht 2024

Redaktion Nicholas Lengacher
Mitarbeit Manuel Bütikofer, Nicola Liechti, Oliver Dosch, Joana Wenger

Fotonachweise
JW Joana Wenger
NL Nicola Liechti
OD Oliver Dosch